

KölnMesse : IMB 2003

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nablos-Prototyp

Stretch, der mit seiner Elastizität auch bei Blusenqualitäten für Innovation und Komfort sorgt. Nadelstreifenvariationen, elegante Fensterkaros, Pepitas – vor allem im Kostüm- und Hosenbereich – sind unentbehrlich, Faux-Unis und Mikrodessinierungen verstärken sich. Fantasiervolle Streifen- und Karomusterungen sind vor allem bei Blusen und Pullovern zu finden. Wertige Lässigkeit heisst die Botschaft für den Herren-Modewinter 2003/2004, die in einer lässigen Eleganz ebenso wie in einem sportlich legeren Look vielfältig ausgedrückt werden kann. Materialien und Silhouetten geben sich natürlich und selbstverständlich, die Casualoptik verstärkt sich. Stylingelemente kommen aus dem Bereich der Military- oder Workerlooks oder werden von Trendsportarten, wie Biken, beeinflusst. Russische und alpenländische Einflüsse zeigen sich vor allem bei Stickereien und Jacquards.

Leder und Denim im Used- oder Vintage-Look sind wichtige Kollektionselemente und Kombinationspartner. Anzüge, Einzelsakkos, Jacken und Mäntel geben sich entweder elegant in wolligen Optiken oder sportlich leger baumwollig.

Die Stoffe zeigen sich auch hier vornehmlich matt und natürlich, während seidige Changeanteffekte dagegen einen lebendigen Kontrast bilden. Ein wertiges Innenleben und Stretch sorgen für die notwendige Funktionalität, der Einsatz von superfeinen und größeren Melange-, Vigoreux- und Moulignegarnen hingegen für eine belebte Warenoberfläche mit Farb- und Struktureffekten. Innovative

Wollausrüstungen, «double dyed» und Denim-Waschungen bleiben auch in dieser Saison wichtig und geben darüber hinaus Richtungweisende Impulse für Wollqualitäten.

Trevira High Tech Materialien

Mit Trevira High Tech Faser- und Filamentgarnen können die Ansprüche an Stoffe mit einem Mehr an Funktionalität, Komfort und Qualität passgenau erreicht werden. Die neu entwickelten Trevira Bioactive Fasern erweitern die Funktionspalette und schützen wirksam gegen Mikroorganismen. Trevira Wollmischungen (Trevira Perform), feinfädig, wertig und edel im Griff, spiegeln Eleganz und Lässigkeit wider.



Atmungsaktiv und funktionell

Trevira Xpand Strechqualitäten sind unerlässlich in jeder Kollektion. Inzwischen auch in Strickkollektionen verfügbar, überzeugen die elastischen Trevira Garne vor allem Mischungen mit Viskose. Für einen weichen Griff und edle Optik sorgen Trevira Microfilamente. Feinstfädige Trevira Discat-Filamente – universell einsetzbar – besitzen vielfältige färberische Möglichkeiten.

Information

Trevira GmbH
Lyoner Str. 38a
D-60528 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (69) 1 305 181 08
Fax +49 (69) 1 305 16341
E-mail: Bobrowski@fra.trevira.com,
Internet: www.trevira.de

KölnMesse IMB 2003

Am 6. Mai 2003 startet die IMB 2003, die weltweit bedeutendste Fachmesse für Bekleidungsmaschinen und Textilverarbeitung. Köln ist dann erneut fünf Tage lang der wichtigste internationale Treffpunkt der Branche. Die IMB 2003 führt den weltweiten Informationsbedarf und die Orderkompetenz von hochqualifizierten Fachbesuchern aller Nähländer mit dem international umfassendsten Angebot an Maschinen, Elektronik, Software und Fertigungstechnologie für die Herstellung von Bekleidung und die Verarbeitung von Textilien zusammen.

Neben dem Leitungsspektrum der Unternehmen präsentiert die IMB 2003 auch ein breitgefächertes Rahmenprogramm, das branchenspezifische Problemstellungen und Entwicklungen thematisiert. Dabei werden alle begleitenden Veranstaltungen und Vortragsreihen erstmals unter dem gemeinsamen Dach des IMB-Forums zusammengefasst. Konzipiert und realisiert wird das Rahmenprogramm von der KölnMesse in Zusammenarbeit mit dem VDMA, Fachverband Bekleidungs- und Ledertechnik, dem BTI – Gesellschaft für Beratung, Transfer, Innovation – und der Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie.

Forum «Informationstechnologie»

Die Entwicklung textil- und bekleidungsspezifischer IT-Lösungen schreitet weiter voran. Der Druck des globalen Marktes zwingt zu gezieltem Handeln. Erhebung und Kommunikation der prozessrelevanten Daten, Sicherheitsaspekte, Analyse und Nutzung von Einsparungspotentialen und prozessverträgliche Implementierung gehören zu den anstehenden Fragen, die das Rahmenprogramm der IMB 2003 in Workshops und Referaten aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten will.

Forum «Konfektionierung technischer Textilien»

Technische Textilien stellen in der Kategorie flexibler Materialien eine eigene Klasse. Die Notwendigkeit, nach Fertigstellung exakt vorgegebene Parameter zu erfüllen, bedingt an-

wendungsorientierte Verarbeitung. Neben der Automobilindustrie ist die Sportartikelindustrie ein Beispiel dafür, welche Modifikationen gewohnter Produktionsprozesse notwendig sind, um besondere Anforderungsprofile zu erfüllen. Das Schwerpunktthema «Sportartikel» im Rahmenprogramm der IMB 2003 präsentiert Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Parallelen in der Entwicklung von Maschinen und Methoden.

Forum «Handel»

Die globale Vernetzung der Modeindustrie hat zu neuen Strukturen und veränderten Rahmenbedingungen geführt. Supply Chain Management Systeme definieren die Länge der textilen Kette neu. In das bilaterale Verhältnis Konfektion/Handel werden Vorlieferanten und Verbraucher, z.B. durch Mass Customisation, eingebunden. Die unidirektionale Aktionsrich-

tung wird aufgelöst. Handel und Konfektion dringen durch Private Label und Shop-Systeme in die Kernkompetenz des jeweils anderen ein. Das Handelsforum der IMB 2003 will aufzeigen, wie das Miteinander funktioniert.

Nähen auch bei technischen Textilien an vorderster Position

Nähen ist nicht nur als reine Füge-technik von Bedeutung. Bei der Herstellung von Preforms für Leichtbauteile, die ihre Festigkeit durch den Einsatz verschiedener Kunststoffmatrizen erhalten, dient das Nähen zur gezielten Krafteinleitung in das Bauteil.

Eine Alternative zum Nähen ist im Bereich technischer Textilmaterialien das Schweißen. Gehört absolute Nahtdichtigkeit, bei gleichzeitiger Flexibilität der Verbindung, zu den Anforderungen an das Endprodukt, so kommt diese Füge-technik zum Einsatz. Hier wird die IMB

2003 Weiterentwicklungen bei den Maschinen zeigen, die u.a. Vorteile beim Handhaben der verarbeiteten Materialien aufweisen. Das Ultraschallschweißen nimmt dabei einen besonderen Raum ein, weil die damit erzeugten Nähte, im Gegensatz zu hitzeabhängigen Schweissverfahren, anwendungsspezifisch «gestaltet» werden können. Das wird besonders beim Einsatz von Nonwovens gefordert.

Da geschweisste Nähte gas-, flüssigkeits- und staubdicht sein können, werden sie stark im Bereich Klima- und Umwelttechnik nachgefragt, einer Industrie, die speziell im Bereich der Filtertechnik zu den derzeit grossen Nachfragemärkten gehört. Flüssigkeits-, Luft- und Staub-, bis hin zu Reinraumfiltration, sind bedeutende Aufgabenfelder für die Anbieter von Verarbeitungstechnik für technische Textilmaterialien, einschliesslich Glasfasermedien, wie sie auf der IMB 2003 zu sehen sein werden.

Messe Frankfurt



Heimtextil

8. bis 12. Januar 2003
Frankfurt am Main, D

Die Heimtextil geht in die 33. Runde und steht vor grossen Herausforderungen, denn die Marktentwicklungen für Heim- und Haustextilien sehen derzeit in vielen Ländern schwierig aus. In Westeuropa kämpfen viele Firmen um ihr Überleben. Doch auf internationalem Terrain – zum Beispiel im Fernen Osten – gibt es Märkte, die sich derzeit erholen oder sogar boomen, wo die Nachfrage nach Heim- und Haustextilien wächst.

Gerade hier steckt der grosse Vorteil der Heimtextil, denn sie ist die grösste und internationalste Messe, auf der sich alle Märkte dieser Welt treffen: 2002 kamen ca. 75 % der Aussteller und ca. 50 % der Besucher aus dem Ausland. Damit positioniert sich die Heimtextil klar als Weltmesse. Hier können «die Motoren wieder angekurbelt» werden. Die stetig steigende Zahl der Aussteller in den vergangenen Jahren bestätigt das Messekonzept. Weit über 3'000 Aussteller präsentieren ein Produktspektrum, das

auf der Welt einzigartig ist. Im Januar 2002 konnten wir fast 90'000 Fachbesuche verzeichnen. Vor dem Hintergrund einer schwierigen internationalen Wirtschaftslage war dies ein klares Bekenntnis zur Branche.

Wohlbefinden ist kein Zufall

Die Heimtextil 2003 präsentiert sich wieder mit neuem Key Visual und neuem, übergreifendem Claim: Inspiration in Detail. Dahinter steckt folgende «Philosophie»: Wohlbefinden ist kein Zufall. Im Gegenteil – Komfort, Einfachheit und Zufriedenheit entstehen durch gutes Design, intelligente Planung und kreative Umsetzung. Je hektischer der Alltag wird, desto mehr muss das Zuhause Entspannung und Möglichkeiten zum Relaxen bieten. Ein ganz wesentliches Einrichtungselement, um diese Atmosphäre zu erreichen, ist die grosszügige Ausstattung der Wohnung mit Stoffen und Farben. Fliesende Textilien, wie Gardinen, Vorhänge und Dekorationsdecken, weichen harte Konturen auf und können Räume in Wohlfühl-Oasen verwandeln. Gleichzeitig eignen sich Stoffe ideal,



Deco Team

um der Wohnung eine individuelle Note zu geben. Sie können dazu genutzt werden, farbliche Akzente zu setzen, fröhliche Blickfänge mit modernen Designs zu bilden oder auch elegant zurückhaltende Elemente zu schaffen, die das Wohnbild beruhigen.

Produktgruppen

- sleep & dream* für den Bereich Schlafen
- kitchen & culture* für den Bereich Tisch und Küche
- fresh & splash* für den Bereich Bad
- wall & decor* für den Bereich Tapeten
- deco & style* für den Bereich Dekostoffe und Gardinen
- floor & more* für den Bereich Teppiche
- sun & shadow* für den Bereich Sonnenschutz
- sit & feel* für den Bereich Möbelstoffe
- atelier & design* für die Designer und
- service & technology* für den Bereich Heimtechnik, Service, Fachverlage